

«Ich bin froh, dass ich diese Chance habe»

Adrian Rahman hat Autismus. Seit kurzem absolviert der 19-Jährige die Praktische Ausbildung im Tourismladen in der Bankgasse.

Mirjam Bächtold

Während zwei schottische Touristen das Schaufenster des Souvenirshops in der Bankgasse betrachten, geht Adrian Rahman sofort auf sie zu und begrüsst sie mit seiner aufgestellten und fröhlichen Art. «Hey Guys, how can I help you?» Der 19-Jährige spricht neben Deutsch fünf Sprachen so gut, dass er einfache Alltagsunterhaltungen führen kann. Er sagt: «Ich habe mir alle Sprachen selbst beigebracht mit Videos auf Youtube.»

Adrian Rahman hat Autismus. Während ihm das Lernen mehrerer Sprachen sehr leichtfällt, hat er in anderen Bereichen Schwierigkeiten. Eine Berufslehre wäre für ihn momentan nicht möglich, doch nun absolviert er seit Anfang August die zweijährige Praktische Ausbildung (PrA) im Detailhandel im Souvenirladen von Felix Rüttsche. Die PrA ist eine Ergänzung zur beruflichen Grundbildung. Von Mittwoch bis Freitag arbeitet der Jugendliche im Shop, am Montag besucht er die Berufsschule der Valida und am Dienstag ist er bei Workaut. Die Institution in St. Georgen begleitet und fördert Menschen mit Autismus. «Hier

arbeite ich an mir selbst, zum Beispiel an der Sozialkompetenz und ich übernehme auch praktische Arbeiten für Workaut», sagt Adrian Rahman. Mittlerweile haben die Touristen aus Edinburgh ihre Mitbringsel auf den Tresen gelegt. Adrian Rahman kennt die Preise noch nicht, doch wenn Felix Rüttsche sie ihm sagt, rechnet er sie blitzschnell im Kopf zusammen und kassiert dann ein. Der Geschäftsführer hat nach den Lernzielvorgaben ein Ausbildungsprogramm für Adrian Rahman erstellt.

Ganze Fussballmannschaft allein bedient

«Jetzt am Anfang machen wir alle Aufgaben noch gemeinsam, bei der zweiten Stufe macht Adrian gewisse Arbeiten allein und ich unterstütze ihn etwas weniger. Und schliesslich soll er alles selbstständig erledigen können, dann ist er auch bereit für die Abschlussprüfung», erklärt Rüttsche. Die Arbeit im Laden gefällt Adrian Rahman: «Sie ist vielseitig, mir wird nie langweilig.» Er führt die Kunden gerne durch den Shop und ist stolz, dass er bereits im ersten Monat viele Aufgaben erledigen kann. «Vor zwei Wochen war ich kurz allein



Adrian Rahman (rechts) arbeitet im Souvenirshop von Felix Rüttsche an der Bankgasse. Bild: Reto Martin

im Laden, weil Felix etwas holen musste. Da kam eine ganze Fussballmannschaft aus Chelsea», schildert der Jugendliche und ergänzt: «Ich habe sie alleine auf Englisch bedient und ihnen Glace und Getränke verkauft.»

Während die Praktische Ausbildung für Adrian Rahman eine Chance im ersten Arbeits-

markt bedeutet, ist das Projekt auch für Felix Rüttsche eine spannende und lehrreiche Erfahrung: «Ich muss die Arbeitsschritte frühzeitig planen, brauche anfangs viel Geduld und lerne, die Prioritäten anders zu setzen.» Vor Adrian Rahmans Anstellung hat er Flüchtlingen eine Stelle in seinem Laden er-

möglicht. «Das kann für sie eine Starthilfe sein, um hier in der Arbeitswelt Fuss zu fassen», begründet er seine Motivation.

«Ich bin kein Gutmensch, aber sozial engagiert. Wenn wir eine homogene Gesellschaft wollen, müssen wir aufhören, Menschen zu schubladisieren und auszugrenzen», ist der

Berufsbildung trotz Lernschwierigkeiten

Insos ist der Branchenverband der Dienstleister für Menschen mit Behinderung. Er unterstützt und verbindet Organisationen, die Menschen mit Handicap beschäftigen. Insos hat auch die Praktische Ausbildung (PrA) ins Leben gerufen, ein niederschwelliges Berufsbildungsangebot für Jugendliche mit Lernschwierigkeiten. Mittlerweile gibt es bereits 80 Berufe und 250 Betriebe, in denen eine Praktische Ausbildung möglich ist. (mjb)

51-Jährige überzeugt. Und er glaubt auch daran, dass Adrian Rahman den Beruf des Detailhändlers erlernen kann. Er lobt seine Leistung und sein Engagement. «Mein Ziel ist, ihm nach der zweijährigen Ausbildung hier eine Festanstellung anzubieten.» So weit in die Zukunft möchte Adrian Rahman nicht blicken. Was er jetzt aber bereits sagen kann: «Die Arbeit im Laden gefällt mir sehr gut und ich bin froh, dass ich diese Chance bekommen habe.»

Stadt verkauft Ekkehard-Saal

Hotelbetrieb Um dem Hotel Ekkehard einen Neustart zu ermöglichen, verkauft die Stadt ihr Stockwerkeigentum an die Forol Immobilien AG. Dies schreibt die Stadt St. Gallen in einem Communiqué. Der Verkauf erfolgt unter der Bedingung, dass das Gebäude umfassend saniert und auch künftig wieder als Hotel- und Gastronomiebetrieb betrieben wird. Die Stadt profitiere langfristig vom Ausbau der Hotelzimmerkapazität auf Stadtgebiet, heisst es. 1984 hatte die Stadt den Ekkehard-Saal erworben. (pd/dar)

Die «Butikk» von Mode Weber zieht um

Die Rochade am Multertor beginnt: Weil Globus dort ein Kaufhaus plant, wechselt die «Weber Butikk» den Standort.

Die Tage der «Weber Butikk» im ehemaligen UBS-Gebäude am Multertor sind gezählt. Das Geschäft, das zum Familienunternehmen Mode Weber gehört und nachhaltige skandinavische Mode verkauft, hat vergangene Woche die Türen geschlossen. Nun läuft der Umzug auf Hochtouren. «Wir sind guter Dinge, dass wir am 1. September am neuen Standort eröffnen können», sagt Modeunternehmer Erich Weber auf Anfrage. Die «Butikk» zügelt 140 Meter wei-

ter an die Vadianstrasse 11, wo bislang Globus Wohnen, Home & Living untergebracht war. Dieser macht Platz und zieht sich ins erste, zweite und dritte Stockwerk zurück. Die «Butikk» wird sich vorerst im Erdgeschoss einrichten.

In einem Jahr, wenn der Wohn Globus die Vadianstrasse verlässt und an den neuen Globus-Standort am Multertor wechselt, wird die «Weber Butikk» ein zweites Geschoss dazumieten. «Dann werden wir

die Ladenfläche verdoppeln», sagt Erich Weber und stellt auch einen Ausbau des Sortiments in Aussicht.

Der Umzug des Modegeschäfts hat sich schon länger abgezeichnet. Er ist Teil einer Rochade, die durch das geplante neue Globus-Kaufhaus am Multertor ausgelöst wird. Wie das Tagblatt berichtete, wird Globus künftig das gesamte ehemalige UBS-Gebäude mieten und darin seine drei Standorte Home & Living, Globus Herren und Globus

Warenhaus zusammenziehen. In den kommenden Monaten steht ein grosser Umbau an. Die Eröffnung des neuen Globus-Kaufhauses ist für Herbst 2023 vorgesehen.

Zufrieden mit der gefundenen Lösung

Die «Weber Butikk» musste das Gebäude aus diesen Gründen verlassen. «Wir hatten keine Wahl und wollten einem so grossen Projekt wie dem neuen Globus-Warenhaus in St. Gallen

nicht im Weg stehen», sagt Erich Weber. Der Umzug bedeutet für Mode Weber zwar viel Aufwand; mit der gefundenen Lösung und dem neuen Ladenlokal zeigt sich der Modeunternehmer aber sehr zufrieden.

Am neuen Standort der «Weber Butikk» ist derzeit ein kleinerer Umbau im Gange. Umbau und Umzug sollen bis Mitte nächster Woche geschafft sein. Dann ist die «Butikk» am neuen Standort bereit für die Herbstsaison. (cw)

ANZEIGE

ANZEIGEFESTER

JUNGUNTERNEHMERINNEN - ERFOLGREICH AM MARKT ERFAHRENES DUO IM EINSATZ FÜR DIE SCHÖNHEIT

Bei «World of WoMen» in Gossau werden Kundinnen und Kunden von zwei Fachfrauen behandelt, die über eine breite Erfahrung verfügen.

Im März 2019 startete Carmen Sandra Nüdling mit ihrem Studio «World of WoMen» durch: Sie eröffnete im Zentrum von Gossau ein Kosmetikstudio, in dem sich Frauen und Männer eine Auszeit gönnen können. Gemeinsam mit ihrer Tochter Kirsten Nüdling bietet Carmen Sandra Nüdling viele unterschiedliche Behandlungen an. Zum einen sind da die Gesichtsbearbeitungen mit dem Hydra-Beauty-Gerät. Mit diesem inno-



Versiert in Sachen Schönheit: Carmen und Kirsten Nüdling. Bild: PD

vativen Gerät ist vieles möglich: Mikrodermabrasion, Microneedling und die Einarbeitung von speziellen Wirkstoffen tief in die Haut. Solche Gesichtsbearbeitungen bewirken unabhängig von Alter oder Geschlecht eine Optimierung der Hautstruktur.

Eine weitere Optimierung erzielt man mit ästhetischen Eingriffen. Bei «World of WoMen» behandelt einmal pro Monat ein erfahrener Facharzt aus Zürich mit Fillern und Botulinum. Weitere Behandlungsmöglichkeiten erklärt der Facharzt gerne im persönlichen Gespräch.

Bekannt ist «World of WoMen» für die professionelle Haarentfernung mittels Diodenlaser. «Jetzt ist der ideale Zeitpunkt, um Ter-

mine für die Haarentfernung zu vereinbaren, damit die Haut im nächsten Sommer haarfrei ist», sagt Carmen Sandra Nüdling. Zu den Angeboten gehören Ohrlochstechen, Hochzeits-Make-up sowie Wimpernverlängerung und weitere Dienstleistungen. Termine können von Montag bis Samstag vereinbart werden. (pd)



World of WoMen
Familie Nüdling
Ringstrasse 22, 9202 Gossau
Telefon 071 553 55 95
www.worldofwomen.ch

Wir sorgen für die beste Optik...



Flawil, Gossau, Wattwil, Wil
JUNG UNTERNEHMER ZENTRUM
www.jungunternehmerzentrum.ch